

Workshop „Deutsch: Begegnung mit kreativer Redaktionsarbeit – ein Lehrstück zur Zeitung“

Beschreibung:

Wie entsteht täglich eine neue Zeitung? Das ist die simple Sogfrage beim Phänomen „Tageszeitung“. Und die Antwort ist ebenso einfach: Macht doch selbst eine, dann wisst ihr es! Um den Start zu beschleunigen – denn Zeitungsmachen ist ein Rennen gegen die Zeit – ist das Schulzimmer bereits zu einem Redaktionsraum umfunktioniert mit 3-4 Arbeitsinseln, Tischen mit Scheren, Klebstiften, Maquetten und einem Stapel der aktuellen Ausgabe der regionalen Tageszeitung. Die rund 40 Seiten der gleichen Ausgabe hängen zwecks besserer Übersicht an einer Wäscheleine quer durchs Zimmer. Dann der Anstoß durch die Lehrkraft: „Eure Aufgabe wird sein, bis heute Mittag, punkt 12 Uhr, vier Seiten einer Abendzeitung herzustellen, nämlich *Unsere Abendzeitung UAZ*. Dazu habt ihr zuerst die vierzig Seiten der hier aufgehängten heutigen Ausgabe der Zeitung zu lesen, das für euch Wichtigste auszulesen, auszuschneiden und zusammenzustellen. Und so machen wir's jetzt jeden Tag.“

Lesen, Auslesen und neu Zusammenstellen, kurz: Redigieren ist das Kerngeschäft beim Zeitungsmachen und deshalb auch die direkt bildende Tätigkeit bei der medialen Weltaneignung unserer Schülerinnen und Schüler, wenn sie ihre *UAZ* produzieren.

Nach einem Anspielen der Anfangsszene erhalten wir einen Überblick über den Ablauf des Lehrstücks, klären die Fragen des genetischen Lernens und des exemplarischen Status' des Lehrgegenstands „Zeitung“ sowie die Unterschiede des Zeitungs-Lehrstücks zu den vielen Zeitungsprojekten, die es gibt.

Workshop-Leiter: Dr. Stephan Schmidlin

Maximale Teilnehmer_innenzahl: 15

Weiterführende Literatur:

Schmidlin, S. (2012): *UAZ – Unsere Abend-Zeitung*. Band 7 der Reihe „Lehrkustdidaktik“. Bern: hep.